

"Schaufensterpolitik"

von "Schaufensterpolitik" wird in der von OB Schrempp zu verantwortenden Sachdarstellung zum Tagesordnungspunkt "Umweltbezogene Regelungen in Pachtverträgen für Landwirtschaftsflächen" der letzten AUT-Sitzung im Zusammenhang mit einem möglichen Verzicht von Glyphosat auf stadteigenen Landwirtschaftsflächen gesprochen. Darüber hinaus enthält die Darstellung fachlich und sachlich unrichtige Behauptungen, wie z. B. zum Verbot von Neonicotinoiden.

Nachdem sich weder die Verwaltung noch der Gemeinderat in den letzten 20 Jahren überhaupt um das Thema gekümmert haben und auch keine Anpassungen der Pachtentgelte vorgenommen haben, stimmten die Fraktionen von CDU und SPD mit Unterstützung der ULR für eine weitere Verwendung von Breitbandherbiziden auf Glyphosatbasis mit negativen Auswirkungen für die Artenvielfalt und das Leben vieler Insekten. Mit der Entscheidung hat sich auch in Rheinstetten die Lobby der Agrochemie durchgesetzt. Inwieweit hier die drei in den Fraktionen von CDU und SPD vertretenen Haupterwerbslandwirte Überzeugungsarbeit leisteten, kann natürlich nur vermutet werden.

Rheinstetten hat die Möglichkeit verpasst, ein Zeichen für eine naturnähere Landwirtschaft ins "Schaufenster" zu stellen.

Die BÜRGER für RHEINSTETTEN (BfR) treffen sich am Montag, dem 12. November 2018, um 20:00 Uhr in der alten Schule in Forchheim, Hauptstraße 2, um sich mit weiteren Themen der Rheinstettener Kommunalpolitik auseinander zu setzen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, ihre Vorstellungen einzubringen.

Die BÜRGER für RHEINSTETTEN werden von Otto Deck im Gemeinderat vertreten.
weitere Informationen unter: www.bürger-für-rheinstetten.de